

i Anleitung zur Narbenmassage

Bereits während Ihres stationären Aufenthaltes erhalten Sie eine Anleitung zur Narbenmassage. Zur Erinnerung werden die einzelnen Schritte im Folgenden aufgeführt:

■ bis zum Fadenzug (erste Woche):

- indirekte Narbenbehandlung: im Rautengriff gesamtes Gewebe in alle Richtungen bewegen (hoch, runter, rechts, links)
- gegen Abflussstörungen: unterhalb der Ohren Zirkelungen (kreisende Bewegungen) zeigefingerwärts
- Behandlung vor dem Spiegel ausführen
- Schlucktraining: Blick geradeaus, unterhalb der Narbe Gewebe mit eigener Hand fixieren, dann schlucken

■ nach dem Fadenzug (zweite Woche):

- direkte Narbenbehandlung: vorsichtige Bewegungen in alle Richtungen zur Narbe hin
- mit fettiger, nicht parfümierter Creme behandeln (etwa Melkfett, Vaseline, Narbencreme etc.)

■ ab der vierten Woche nach der Operation:

- nun kann die Massage etwas kräftiger ausgeführt werden
- Zupfen
- rollende Hautverschiebung
- auseinander gerichteter Zug

Sollte es dennoch im Verlauf der ersten zwei Monate Bedenken Ihrerseits bezüglich der Narbenheilung geben (fixierte Narbe, Schluckstörungen), können Sie sich gerne über unser Sekretariat an uns wenden.

Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Um kosmetisch gute Ergebnisse nach einer Schilddrüsenoperation zu erhalten, ist eine Narbenmassage unerlässlich.

● Kontakt

Diakonie 
Klinikum
jung-stilling

**Allgemein-
und Viszeralchirurgie**

Sektion Endokrine Chirurgie
Chefärztin Dr. Claudia Kunold

Sekretariat

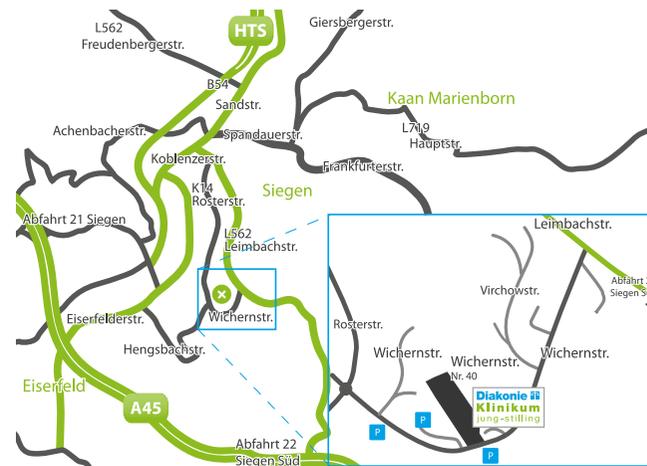
Wichernstraße 40 | 57074 Siegen

Telefon: 0271 3 33-45 06

Telefax: 0271 3 33-45 07

E-Mail: petra.muesse@diakonie-sw.de

www.jung-stilling.de



Impressum © Diakonie in Südwestfalen gGmbH
Referat Presse, Kommunikation & Marketing | Wichernstraße 40 | 57074 Siegen
V.i.S.d.P.: Stefan Nitz | Layout & Satz: Tim Oerter
Fotos: © Diakonie in Südwestfalen; © New Africa, stokkete / Adobe Stock | 06.2024

Diakonie 
Klinikum
jung-stilling



**Narben-Heilung
und -Behandlung**
nach einer Schilddrüsenoperation

**Patienten-
information**

www.jung-stilling.de

Liebe Patientin,
lieber Patient,

bei Operationen an der Schilddrüse wählen wir einen quer verlaufenden Schnitt, entsprechend den Hautlinien. Am Morgen der Operation wird der optimale Narbenverlauf mit einem wasserfesten Stift markiert. Die Naht erfolgt schichtweise mit einem in der Haut liegenden, unsichtbaren Faden. Unterstützend werden Klammerpflaster angelegt. Nach sieben bis acht Tagen erfolgt der Fadenzug.

Phasen der Narbenheilung

Die Heilung läuft in zeitlich nebeneinander und hintereinander liegenden Phasen ab:

1. Exsudationsphase = Entzündungsphase

Provisorischer Wundverschluss durch Wundsekret. Der Heilungsprozess und das Immunsystem werden aktiviert. Blutplättchen und weiße Blutkörperchen wandern ein. Es entsteht eine „Entzündungsreaktion“, die der Heilung dient und mit einer Schwellung einhergeht (Tag 1-3).

2. Resorptionsphase = Abbauphase

Zelltrümmer werden abtransportiert, neue Zellen vermehren sich (1. Woche).

3. Granulationsphase/Proliferationsphase

Der Körper füllt nun das fehlende Gewebe mit kollagen- und faserreichem Bindegewebe auf. Neue Blutgefäße bilden sich (Tag 5-21).

4. Regenerationsphase = Heilungsphase

Die Schwellung des Umgebungsgewebes reduziert sich langsam. Die Wundheilung wird durch die Neubildung der Hautoberfläche und der darunterliegenden Gewebeschichten abgeschlossen, die Narbe schrumpft langsam und wird mechanisch fest (bis zu einem Jahr).

Heilung günstig beeinflussen

Für eine gute Narbenheilung und damit ein funktionell und kosmetisch optimales Ergebnis empfehlen wir folgende Verhaltensweisen:

- Vermeiden Sie in den ersten zwei Wochen nach der Operation Vollbäder und Schwimmen in Badeanstalten.
- Meiden Sie die Sauna circa vier bis sechs Wochen nach der Operation.
- Vermeiden Sie in den ersten sechs Monaten direkte Sonneneinstrahlung oder Solarien (Verwendung eines hohen Lichtschutzfaktors, Abdeckung mit einem Tuch, Schatten).
- Vermeiden Sie eine starke Dehnung der Narbe, zum Beispiel durch starkes Überstrecken des Kopfes nach hinten in den ersten zwei Wochen.
- Führen Sie die Narbenmassage konsequent durch.
- Ab 14 Tagen nach der Operation können Sie auch mit einer speziellen Narbensalbe aus der Apotheke oder einem Silikongel behandeln. Die Anwendungen werden von den Herstellern häufig für ein- bis zweimal täglich über einen Zeitraum von mindestens zwei bis drei Monaten empfohlen. Bei unproblematischer Wundsituation ist auch die Verwendung Ihrer erprobten Pflegecreme ausreichend.

Sollten Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen das Team der Klinikabteilung für Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenchirurgie gerne zur Verfügung.

Was stört die Narbenheilung?

Nach einer Schilddrüsenoperation können in seltenen Fällen Störungen bei der Narbenheilung auftreten. Hierzu gehören:

Narbenkeloide:

Durch zu viel einwanderndes Bindegewebe entsteht eine überschießende Narbe mit kosmetisch störendem Wulst, der auch auf das umliegende gesunde Gewebe übergreifen kann.

Narbenfixation:

Gerade bei sehr kleinen Narben kann es zu einem Festwachsen der einzelnen Gewebeschichten bis auf die Luftröhre kommen. Dies kann als störend und einengend empfunden werden und fällt vor allem beim Sprechen und Schlucken auf.

Schwellung der Umgebung:

Aufgrund der eher klein gewählten Schnittlänge kann es zu einer auffälligen Schwellung des Umgebungsgewebes oder kleinen oberflächlichen Hämatomen (blauen Flecken) kommen. Meist ist der Hautlappen über der Narbe betroffen.

Sowohl die auffallende Schwellung als auch die Narbenfixation können gut physiotherapeutisch behandelt werden. Entsprechend den Phasen der Narbenheilung müssen jedoch je nach Ausprägung zwei bis zehn Monate investiert werden. Fast immer ist das kosmetische Ergebnis nach einem Jahr hervorragend.